



Manuel Hagel (CDU) versus Cem Özdemir (Grüne): Dieses Duell wird den Landtagswahlkampf prägen. Fotos: B. Weißbrod/dpa/F. Molter/dpa

Shooting-Star oder Politprofi?

Umfrage Der BaWü-Check zeigt: Das Meinungsbild zum Duell Hagel gegen Özdemir ist komplex. Das wichtigste Thema für die Menschen ist Innere Sicherheit. Von Roland Müller

Özdemir gegen Hagel. Grüner aus Bad Urach (Kreis Reutlingen) gegen CDU-Mann aus Ehingen (Alb-Donau-Kreis). Erfahrener Politprofi gegen jungen Shooting-Star: Dieses Duell um den Posten des Ministerpräsidenten wird den Landtagswahlkampf entscheidend prägen. Wie spannend und interessant das Rennen um die Nachfolge Winfried Kretschmanns (Grüne) ist, zeigen auch die Daten der neuesten Umfrage „BaWü-Check“.



Denn einerseits liegt die CDU auch in der Allensbach-Erhebung beim Wählerpotenzial klar vorne: 33 Prozent der Menschen können sich vorstellen, die Christdemokraten zu wählen, auf die Grünen entfallen 27 Prozent, auf die AfD 23, danach folgen SPD (17), die Linke (11) und die FDP (9). Bei der Erhebung waren im Unterschied zur „Sonntagsfrage“, bei der der Vorsprung der CDU aktuell noch klarer ausfällt, Mehrfachnennungen möglich.

Diesem Befund steht allerdings die große Popularität Cem Özdemirs entgegen. 32 Prozent würden den Grünen als Ministerpräsident vorziehen, CDU-Hoffnung Manuel Hagel erhält nur 26 Prozent. Das wiederum liegt offenbar vor allem an einer riesigen Kluft beim Bekanntheitsgrad der beiden Kandidaten. 79 Prozent der Befragten im Südwesten ist Özdemir ein Begriff – als seit vielen Jahren profilierter Bundespolitiker und Ex-Landwirtschaftsminister ist das kein Wunder. Hagel kennen hingegen nur ernüchternde 20 Prozent der Menschen im Land. Damit liegt der große Hoffnungsträger der Südwest-CDU sogar noch deutlich hinter SPD-Spitzenkandidat Andreas Stoch (24 Prozent).

Was dieser Prominenz-Vorsprung Özdemirs am Ende wert ist und wie sich Hagels Werte mit steigender Bekanntheit verändern, wird eine der spannenden Fragen dieses Wahlkampfs sein. Bei Wählerinnen und Wählern jedenfalls, die sowohl Özdemir als auch Hagel schon kennen, liegt Hagel beim Zuspruch deutlich vorne: Von ihnen sprechen sich 44 Prozent für Hagel aus, für Özdemir plädieren 36 Prozent.

Beiden Kandidaten werden dabei ähnlich hohe Werte für Sympathie und Kompetenz sowie eine „klare Sprache“ attestiert. Das relativ junge Alter Hagels stört indes nur eine Minderheit der Befragten (10 Prozent), 42 Prozent begrüßen das sogar ausdrücklich.

Doch was erwarten die Wählerinnen und Wähler inhaltlich von der nächsten Landesregierung, welche Themen sollte die Politik dringend angehen? Ganz oben auf der Prioritätenliste steht bei den Menschen „innere Sicherheit und Schutz vor Kriminalität“ mit 57 Prozent vor Gesundheit (54), Wirtschaft und Zuwanderung (je 51) – eine eher konservative Agenda. Den Grünen nicht gefallen dürfte zudem, dass ihr

„Klimaschutz steht bei den Befragten weiter unten auf der Prioritätenliste.“

Die Umfrage der Tageszeitungen

War Winfried Kretschmann ein guter Ministerpräsident? Was sind die wichtigsten Themen für die Landtagswahl 2026? Wen würden Sie als Regierungschef vorziehen? Das und mehr wollten die Tageszeitungen in Baden-Württemberg in ihrer Umfrage, dem BaWü-Check, wissen. Das Institut für Demoskopie Allensbach befragte dazu im Juli 1031 Menschen ab 18 Jahren. Sie bilden einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung. Die gedruckten Tageszeitungen im Südwesten erreichen jeden Tag mehr als fünf Millionen Menschen, hinzu kommen Leserinnen und Leser auf ihren reichweitenstarken Online-Portalen.

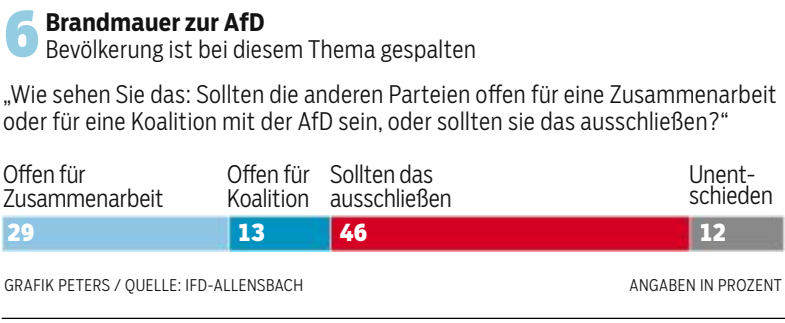
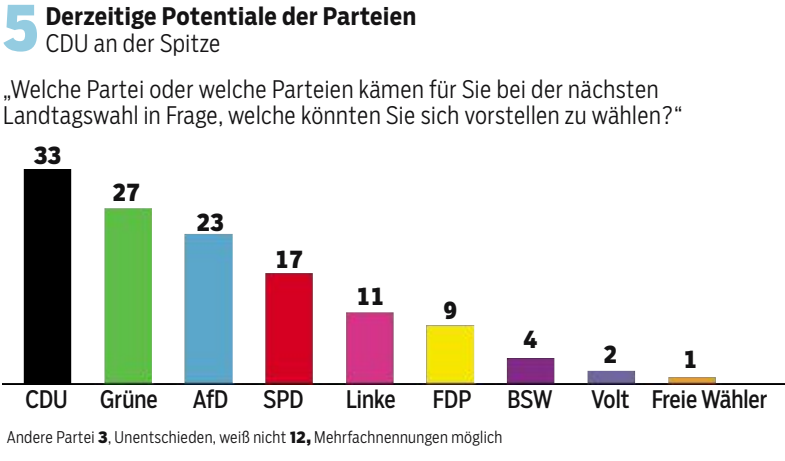
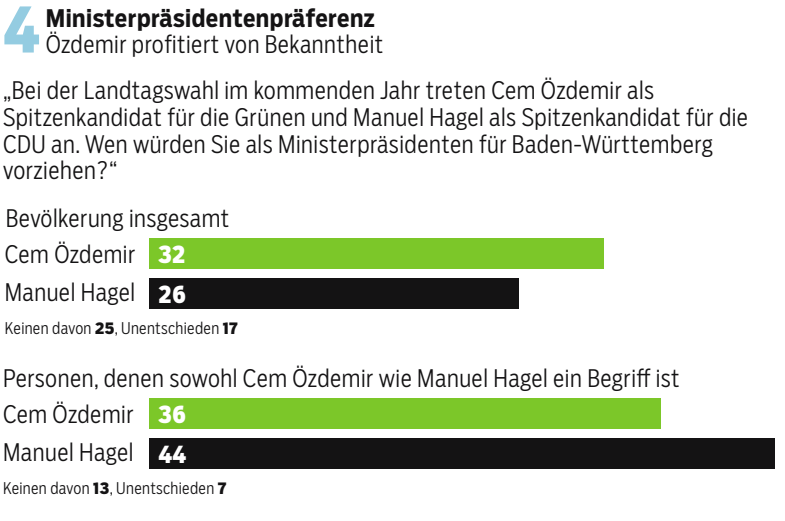
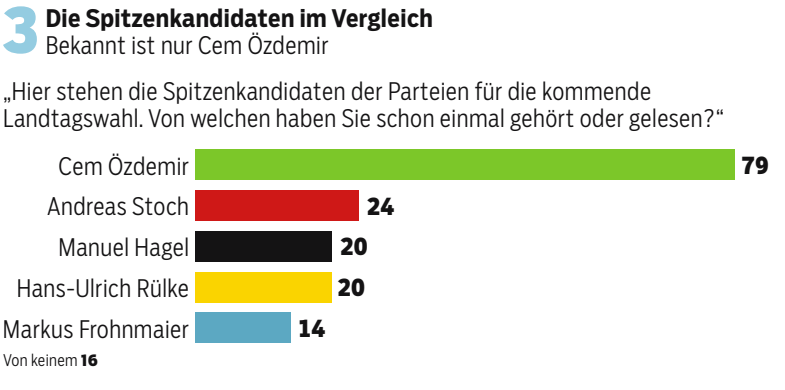
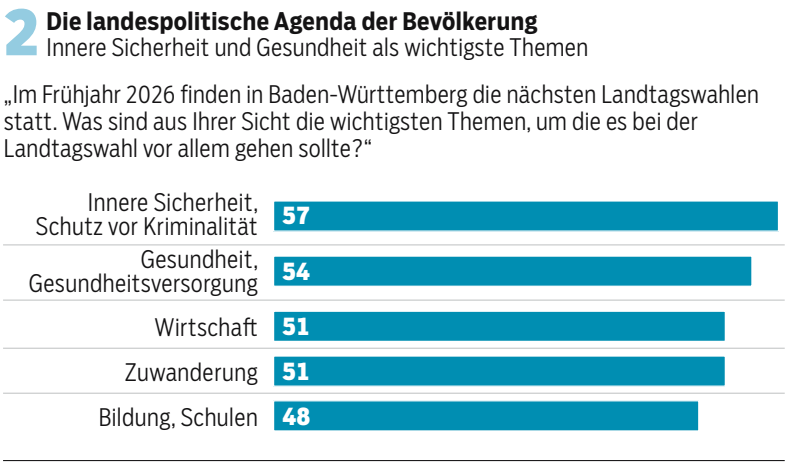
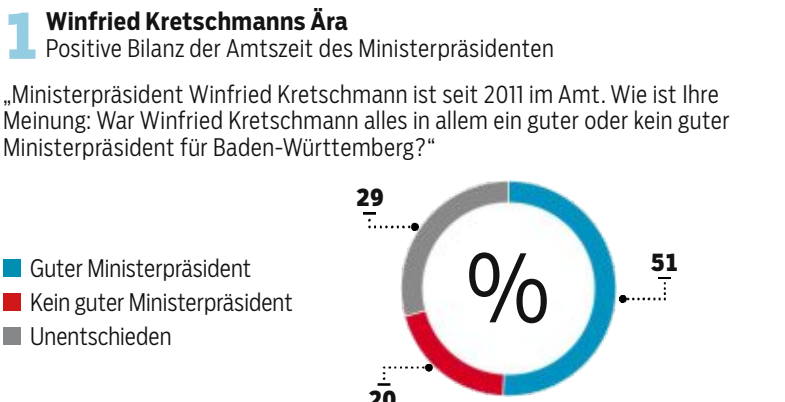
klassisches Thema Umwelt- und Klimaschutz mit 39 Prozent schon etwas weiter unten in der Prioritätenliste steht.

Sorgen macht einer Mehrheit der Menschen im Land der Aufschwung der AfD: 53 Prozent finden diesen beunruhigend. Eine „Brandmauer“ befürworten dabei 46 Prozent der Befragten. 29 Prozent sind dafür, dass andere Parteien mit der AfD zusammenarbeiten sollten, 13 Prozent sind sogar offen für Koalitionen mit der Partei, die vom Verfassungsschutz im Bund als gesichert rechtsextrem eingestuft wird.

Gutes Zeugnis für Kretschmann

Die Landtagswahl am 8. März 2026 wird auch das Ende der Ära von Ministerpräsident Winfried Kretschmann bedeuten. Dessen Bilanz als Regierungschef nach inzwischen 14 Jahren im Amt sieht eine Mehrheit der Baden-Württemberger positiv: 51 Prozent halten ihn für einen „guten“ Ministerpräsidenten, nur 20 Prozent sind der gegenteiligen Meinung (29 Prozent unentschieden). Selbst bei CDU-Wählern genießt Kretschmann dabei überdurchschnittlich hohes Ansehen: Satte 62 Prozent der Unions-Anhänger bescheinigen dem Ur-Grünen gute Arbeit für das Land – eine durchaus bemerkenswerte Zahl. Für die aktuelle Landesregierung reicht es im Urteil der Bürger immerhin noch für ein „befriedigend“ – im Schnitt geben die Menschen im Land der grün-schwarzen Regierung die Schulnote 3,1.

Die Umfrage in Grafiken



FAHR MAL HIN

Baden-Württembergs Verkehrsunternehmen „bwegt“ und der Spielverlag Ravensburger starten bald eine besondere Schatzsuche: Vom 31. Juli bis 22. September verwandelt sich das ganze Land in ein Spielfeld: Alle, die Lust auf Abenteuer haben, sind eingeladen, Mister X mit Bus und Bahn zu jagen. Bei der „bwegt Scotland Yard-Rallye“ erwacht der Spieleklassiker „Scotland Yard“ zum Leben. In fast 50 versteckten Geocaches warten Rätsel und Hinweise auf Mister X, dessen Route die Teams auf einer Online-Karte nachverfolgen können. Es gibt Preise wie Eintrittskarten oder Gutscheine. Die aktivsten Teams qualifizieren sich für ein Finale. Anmeldung online. Mehr unter: www.scotlandyard-bwegt.de

epd

Etwas Entspannung bei Pegelständen in Sicht

Karlsruhe. Dank des Regens ist an den Flüssen im Südwesten eine leichte Entspannung in Sicht. „Die Anzahl der Pegel, die aktuell Niedrigwasser melden, wird im Laufe der Woche deutlich zurückgehen“, teilte das Niedrigwasser-Informationszentrum (NIZ) Baden-Württemberg mit. Jeweils knapp ein Drittel der 100 NIZ-Pegel sind den Angaben nach derzeit im niedrigen beziehungsweise sehr niedrigen Bereich. Acht Pegel meldeten sogar extrem niedrige Wasserstände. Das gelte beispielsweise für die Donau. Ab Donnerstag sei an dem Fluss aber eine leichte Entspannung in Sicht, hieß es.

FOTO: THOMAS WARNACK/DPA



Riedlingen: Morgenebel an der Donau.

Gewalt Messerattacke im Park

Leonberg. Nach einem Messerangriff auf einen 18-Jährigen in Leonberg (Landkreis Böblingen) sitzt ein 19 Jahre alter Mann in Untersuchungshaft. Die beiden trafen sich am Samstagabend in einem Park und gerieten in Streit, wie Polizei und Staatsanwaltschaft mitteilten. Dabei fügte der 19-Jährige dem anderen mit einem Klappmesser Stichverletzungen am Bein zu. Rettungskräfte brachten den Verletzten in eine Klinik. Eine Streife fand den 19-Jährigen im Zuge einer Fahndung.

dpa

Rheinbrücke Stundenlange Sperrung

Karlsruhe. Ein Unfall nahe der Rheinbrücke auf der Karlsruher Südtangente hat den Verkehr stark beeinträchtigt. Laut Polizei stauten sich die Fahrzeuge auf der B10 bis nach Rheinland-Pfalz. Für Aufräumarbeiten wurde die Rheinbrücke in Richtung Karlsruhe für fünf Stunden komplett gesperrt. Am Morgen war ein Lkw-Fahrer auf der B10 in Richtung Karlsruhe unterwegs, als er auf eine Betonschutzwand fuhr. Dabei wurde die Tankwanne des Lastwagens aufgerissen. Verletzt wurde niemand.

dpa